

## Leseprobe



Rainer Maria Rilke

### **Dass dir das Leben gelinge**

Anti-Stress-Gedanken

120 Seiten, 10,5 x 15,5 cm, Gebunden, durchgängig farbig gestaltet

**ISBN 9783746234328**

Mehr Informationen finden Sie unter [st-benno.de](http://st-benno.de)

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig 2012

Und ob Dir auch  
Dein schönster Traum gefalle,  
und alle Träume,  
die vorübergehn, –  
das Leben, wenn wir es  
nur recht verstehn,  
das Leben kommt  
und übertrifft sie alle.

**Dass dir  
das Leben  
gelingen**

**benno**



## INHALT

Freude ist unsäglich mehr als Glück ...



6

Wenn es nur einmal so ganz stille wäre.



24

Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen ...



42

Natur ist glücklich.  
Doch in uns begegnen sich zu viel Kräfte,  
die sich wirt bestreiten.




58

Du musst das Leben nicht verstehen,  
dann wird es werden wie ein Fest.



84

A serene sunset scene over a calm body of water. The sky is filled with vibrant orange and red clouds, with the sun low on the horizon. On the left, a small sailboat with a dark sail is visible on the water. In the foreground, a person stands on a sandy beach, their silhouette dark against the bright orange glow of the sunset. The overall mood is peaceful and contemplative.

**Freude ist  
unsäglich mehr  
als Glück ...**

## Freude ist unsäglich mehr als Glück

Freude ist unsäglich mehr als Glück,  
Glück bricht über die Menschen herein,  
Glück ist Schicksal, ...  
Freude ist einfach eine gute Jahreszeit  
über dem Herzen;  
Freude ist das Äußerste,  
was die Menschen in ihrer Macht haben.





## Der Sinn des Glücks

Ich glaube ja im ganzen nicht, dass es darauf ankommt, glücklich zu sein, in dem Sinne, wie die Menschen es erwarten, aber dieses mühsame Glück kann ich so unendlich begreifen, das darin liegt, dass man mit einer entschlossenen Arbeit Mächte aufweckt, die selbst an einem zu arbeiten beginnen.

## Tage, wenn sie scheinbar uns entgleiten

Tage, wenn sie scheinbar uns entgleiten, gleiten leise doch in uns hinein, aber wir verwandeln alle Zeiten; denn wir sehnen uns zu sein ...

## Die Möglichkeiten des Lebens

Man muss nie verzweifeln, wenn einem etwas verloren geht, ein Mensch oder eine Freude oder ein Glück; es kommt alles noch herrlicher wieder.

Was abfallen muss, fällt ab; was zu uns gehört, bleibt bei uns, denn es geht alles nach Gesetzen vor sich, die größer als unsere Einsicht sind und mit denen wir nur scheinbar im Widerspruch stehen.

Man muss in sich selber leben und an das ganze Leben denken, an alle seine Millionen Möglichkeiten, Weiten und Zukünfte, denen gegenüber es nichts Vergangenes und Verlorenes gibt.



## Die Rose

Rainer Maria Rilke ging in der Zeit seines Pariser Aufenthaltes regelmäßig über einen Platz, an dem eine Bettlerin saß, die um Geld anhielt.

Ohne je aufzublicken, ohne ein Zeichen des Bittens oder Dankens zu äußern, saß die Frau immer am gleichen Ort. Rilke gab nie etwas, seine französische Begleiterin warf ihr häufig ein Geldstück hin. Eines Tages fragte die Französin verwundert, warum er ihr nichts gebe.

Rilke antwortete: „Wir müssten ihrem Herzen schenken, nicht ihrer Hand.“

Wenige Tage später brachte Rilke eine eben aufgeblühte weiße Rose mit, legte sie in die offene, abgezehrte Hand der Bettlerin und wollte weitergehen. Da geschah das Unerwartete: Die Bettlerin blickte auf, sah den Geber, erhob sich mühsam von der Erde, tastete nach der Hand des fremden Mannes, küsste sie und ging mit der Rose davon.

Eine Woche lang war die Alte verschwunden; der Platz, an dem sie vorher gebettelt hatte, blieb

leer. Nach acht Tagen saß sie plötzlich wieder an der gewohnten Stelle. Sie war stumm wie damals, wiederum nur ihre Bedürftigkeit zeigend durch die ausgestreckte Hand.

„Aber wovon hat sie denn in all den Tagen gelebt?“, fragte die Französin.

Rilke antwortete: „Von der Rose ...“





## Fotonachweis

Cover, Seite 13, 27, 56/57, 58/59: © wajan/Fotolia,  
2: © nito/Fotolia, 6/7: © EcoView/Fotolia, 9: © Dmitry  
Ersler/Fotolia, 10/11: © Pavelk/Shutterstock,  
17: © Frank Jr/Fotolia, 19, 29: © GIS/Fotolia,  
21: © laguna35/Fotolia, 23: © cphoto/Fotolia,  
24/25: © Gerhard Wanzenböck/Fotolia, 31: © Sergey  
Galushko/Fotolia, 33: © Inna Yurkevych/Fotolia,  
35: © Beverley Grace/Fotolia, 36/37: © tesro/Fotolia,  
39: © Apollofoto/Shutterstock, 41: © Nejrion Photo/  
Fotolia, 42/43: © Matthis Dierkes/Fotolia, 45: © Ivan  
Gulei/Fotolia, 46/47: Tomas Sereda/Fotolia, 49: © Yu-  
riy Kulik, 50/51: © XtravaganT/Fotolia, 53: © lumano/  
Fotolia, 55: © white bcgrd/Fotolia, 61: © crimson/  
Fotolia, 62/63, 70: © Olivier Le Moal/Fotolia,  
65: © RHIMAGE/Fotolia, 67: © DENISOVD/Fotolia,  
69: © M. Choco/Fotolia, 73: © Pavel Timofeev/Fotolia,  
75: © afitz/Fotolia, 77: © silver-john/Fotolia,  
79: © Jag\_cz/Fotolia, 81: © sonneflechl/Fotolia,  
82/83: © Zsolnay gergely/Fotolia, 84/85: ©  
87: © Anette Linnea Rasmus/Fotolia, 89: © tryfonov/  
Fotolia, 90/91: © Dumitru Andrei/Fotolia, 93: © Afri-  
ca Studio/Fotolia.

Bibliografische Information  
der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Pub-  
likation in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über  
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**Besuchen Sie uns im Internet unter:  
[www.st-benno.de](http://www.st-benno.de)**

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell  
auch in unserem Newsletter zum Verlagsprogramm, zu  
Neuerscheinungen und Aktionen. Einfach anmelden  
unter [www.st-benno.de](http://www.st-benno.de) ([newsletter@st-benno.de](mailto:newsletter@st-benno.de)).

ISBN 978-3-7462-3432-8

© St. Benno-Verlag GmbH  
Stammerstr. 11, 04159 Leipzig  
Zusammenstellung: Volker Bauch, Leipzig  
Umschlag und Gestaltung: Ulrike Vetter, Leipzig  
Gesamtherstellung: Kontext, Lemsal (A)